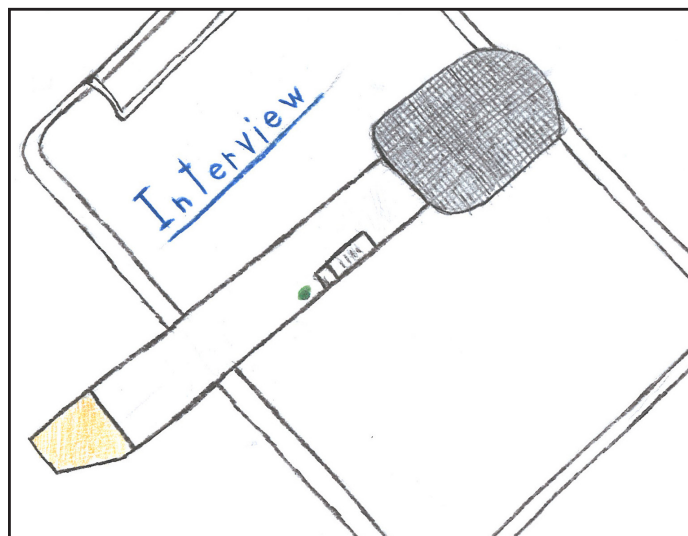
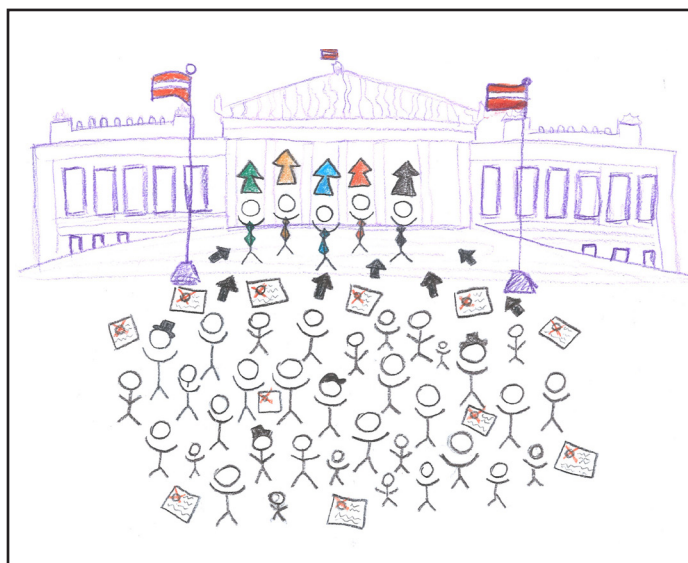


DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL



Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten! Nr. 462 Donnerstag, 25. November 2010

PARLAMENTARIER UND WIR



Simon und Alexander

Wir sind die 4a aus der HS Taiskirchen in Oberösterreich. Wir sind 19 Schüler in der Klasse, davon sind 10 Mädchen und 9 Buben. Seit Sonntag sind wir in Wien und haben schon viele Sehenswürdigkeiten besichtigt. Heute, am 25.11.2010, sind wir in der Demokratiewerkstatt am Ring, wo wir die Gelegenheit haben eine eigene Zeitung zu machen und Herrn Mag. Wilhelm Molterer sowie Frau Dr. Gabriela Moser zu interviewen. Wir durften ihnen drei Fragen zu unseren Themen stellen.



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

VERGLEICH BUNDESKANZLER - VIZEKANZLER

Wir hatten heute Herrn Wilhelm Molterer zu Gast. Er war 2007 und 2008 österreichischer Vizekanzler und Finanzminister. Deshalb haben wir dieses Thema gewählt:

BUNDESKANZLER

VIZEKANZLER

Der Bundeskanzler spielt eine wichtige Rolle in der Demokratie und in der Verwaltung des Landes.

Der Bundeskanzler ist der Vorsitzende der Bundesregierung.

Er trägt die Verantwortung für die Zusammenarbeit der Bundesregierung.

Er ist auch ein Vorsitzender einer Partei.

Verdienst:
Brutto: 21 000 Euro
Netto: 10 500 Euro



Er ist der Stellvertreter des Bundeskanzlers.

Er koordiniert die Fraktionen. Fraktionen sind Versammlung der Parlamentarier der gleichen politischen Richtungen.

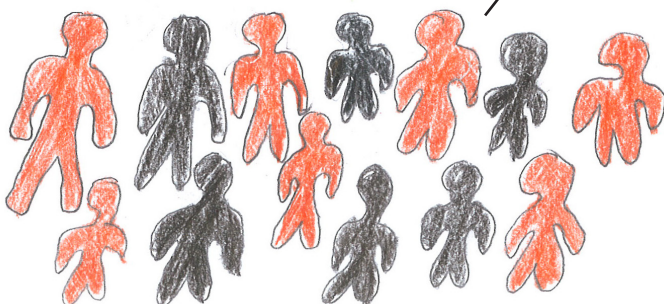
Der Vizekanzler führt meistens auch ein Ministerium.

Verdienst:
Brutto: 8 000 Euro
Netto: 4 000 Euro

MINISTERIEN

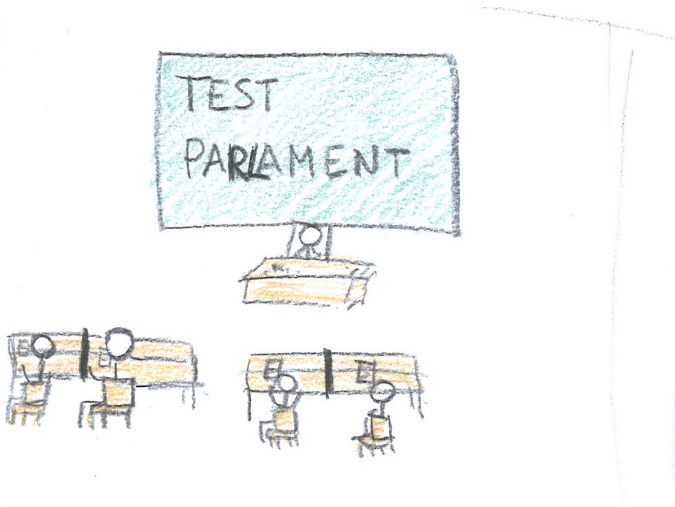
Derzeit gibt es 13 Ministerien. Z.B. BM für Arbeit, für Unterricht und Gesundheit

Minister: Die Bundesminister sind Mitglieder der Bundesregierung und jeweils für einen bestimmten Bereich zuständig.



Magdalena (14), Franz (14), Viktoria (14), Stefan (13)

VON NORMALEN UND WILDEN ABGEORDNETEN

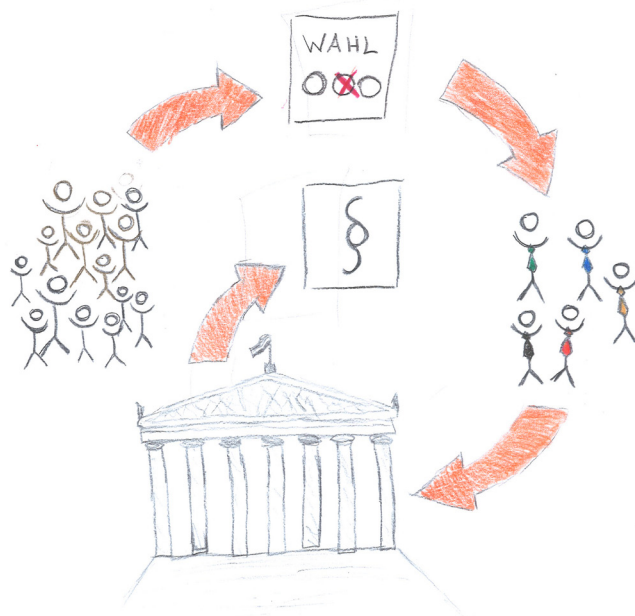


Was ist ein Abgeordneter?

Ein Abgeordneter vertritt die Meinung jedes Bürgers. Abgeordnete treffen politische Entscheidungen. Jeder Staatsbürger wählt die Partei, die seine Interessen vertritt. Jede Partei hat ein eigenes Wahlprogramm. Dieses Programm wird den Wählern vorgestellt. Abgeordnete sind die Mitglieder einer Partei, die ihren Sitz im Parlament haben. Im Nationalrat sitzen 183 Abgeordnete, im Bundesrat sind es nur 62.

Was ist ein wilder Abgeordneter?

Als Parteiloser gilt der, der ein politisches Amt oder Mandat ausübt, jedoch keiner politischen Partei angehört. Parteilos kann ein Abgeordneter erst nach einer Wahl werden, wenn er aus seiner Partei austritt oder ausgeschlossen wird. Für solche Fälle ist die Bezeichnung Wilder Abgeordneter gebräuchlich.



Unser Interview mit Frau Dr. Gabriela Moser und Herrn Mag. Wilhelm Molterer.

Herr Molterer ist zur Politik gekommen, da er sich seit der Schulzeit sehr dafür interessiert und sich schon da sehr engagiert hat. Nach Absolvierung der Universitätsausbildung, fragte ihn jemand, ob er Mitglied im Parlament werden wollte. Auf die Frage wie sein Tagesablauf aussieht, antwortete er spontan, dass kein Tag wie der andere sei und jeder Tag viele Überraschungen mit sich bringt. Herr Molterer vertritt die Meinungen der ÖVP. Frau Mosers Bereich liegt in der Verkehrs- und Tourismus-Abteilung, sowie im Telekommunikationsbereich. Sie beschreibt die Arbeit als Abgeordnete in der Politik als sehr vielfältig.



Herr Molterer und Frau Moser im Interview.



Karin (13), Verena (14), Tanja (14), Peter (14), Christoph (14)

WÄHLEN AB 16!

Junge Menschen wählen anders. Vor- und Nachteile vom Wählen ab 16!

Die wichtigste Möglichkeit für die BürgerInnen, in der Politik mitzuentcheiden, ist das Wählen. Alle Wahlberechtigten können ihre Stimme für eine Partei (z. B. bei Nationalratswahlen) oder eine Person abgeben, die sie im Parlament vertreten soll. Oder man wählt eine Person für das Amt des Bundespräsidenten. Die Wahlen werden von den Wahlbehörden der Gemeinden durchgeführt.

Um wählen zu dürfen (aktives Wahlrecht) müssen die österreichischen StaatsbürgerInnen für die Nationalratswahlen und die Wahlen zum Bundespräsidenten 16 Jahre alt sein. Auch für Landtags- und Gemeinderatswahlen sowie die EU-Wahl gilt dieses Wahlalter. Das Wahlalter für das passive Wahlrecht, also das Recht, gewählt zu werden, beträgt bei den Nationalratswahlen, den Landtagswahlen und Gemeinderatswahlen 18 Jahre. Für das Amt des Bundespräsidenten muss man allerdings mindestens 35 Jahre alt sein.

Die Wahlberechtigung ab 16 gilt in Österreich seit 2007.

Interview mit Mag. Wilhelm Molterer und Dr. Gabriela Moser:

Wie denken Sie über Wählen ab 16?

MOLTERER: Wählen ab 16 ist Gesetz, und es ist gut so. Es ist keine schlechte Erfahrung, doch es sollten mehr Jugendliche wählen gehen.

MOSER: Jugendliche sollten mehr Interesse zeigen, und die Macht, die ihnen zusteht wertschätzen.



Lucia (13), Eva (13), Stefanie (14),
Simon (14), Alexander (14)

Wenn sie noch mal 16 wären, würden sie dann wählen gehen?

MOLTERER: Ja, selbstverständlich!

Es ist wichtig, dass die heutige Jugend laut mitredet.

MOSER: Je früher man einen Einblick in die Politik bekommt, desto besser.

Was soll man beachten, wenn man das erste Mal wählen geht?

MOLTERER: Es ist wichtig, dass man seine eigene Meinung bildet und nicht so viel darauf gibt was cool ist. Es zählt, dass man viele Fragen stellt.

MOSER: Wenn man wählen geht, soll man sich vorher darüber informieren.

Jugendliche gehören auch zur Gemeinschaft und sollen mitbestimmen dürfen.

Junge Leute sind unerfahren in der Politik.

Jugendliche zeigen zu wenig Interesse.

Eine eigene Meinung zählt.

Je mehr Leute wählen gehen, desto stabiler ist das Ergebnis.

Wählen ab 16 ist Gesetz.

RICHTIG VORBEREITEN - ABER WIE ?

Wir haben heute eine Umfrage gemacht zum Thema Wählen ab 16 bzw. Wahlvorbereitung und außerdem haben wir zwei Gäste interviewt Dr. Gabriela Moser und Mag. Wilhelm Molterer.

Wie könnten wir uns informieren ?

Jetzt gehen wir raus und fragen die Leute.

... außerdem ist es wichtig, sich nichts einreden zu lassen.

Informieren!
Eigene Meinung ist wichtig !

???

Welche Tipps würden Sie uns für unsere erste Wahl geben?

Wir meinen, dass es wichtig ist mit den Eltern zu reden. Außerdem finden wir, dass Wählen ab 16 richtig ist und wir werden in 3 Jahren auch wählen gehen.

IMPRESSUM

**Eigentümer, Herausgeber, Verleger,
Hersteller: Parlamentsdirektion
Grundlegende Blattrichtung:
Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.
Werkstatt mit Parlamentariern**



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

4A, HS Taiskirchen im Innkreis, Schulstr. 6,
4753 Taiskirchen im Innkreis.

Markus (13), Sarah (13), Christoph (13),
Birgit (13), Manuel (13)

